

**AFC**

AFC Public Services

**NEWSLETTER***Organisation gestalten. Politik begleiten.  
Märkte analysieren.***Sehr geehrte Damen und Herren,**

das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu und die Corona-Pandemie hält die Welt weiter in Atem. In den vergangenen Monaten waren wir alle mit neuen Herausforderungen konfrontiert; wir mussten uns in der Distanz üben und uns an den Austausch im virtuellen Raum gewöhnen.

Über unsere aktuellen Projekte und Veröffentlichungen möchten wir Sie aber wie gewohnt in unserem Newsletter informieren: Wir konnten in den letzten Wochen neue Projekte beginnen und die Ergebnisse abgeschlossener Arbeiten veröffentlichen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne – und vor allem gesunde – Weihnachtszeit sowie einen guten Start in das neue Jahr 2021.

*Ihr Team der AFC Public Services GmbH*

**NEUE PROJEKTE**

---

**Einhaltung der Informationspflichten  
der §§ 36, 37 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz**

Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) hat die AFC Public Services gemeinsam mit Prof. Dr. Wolfgang Voit mit dem Forschungsvorhaben zum Thema „Einhaltung der Informationspflichten der §§ 36, 37 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz“ beauftragt.

In Umsetzung der ADR-RL (*Alternative Dispute Resolution (ADR) Richtlinie (RL)*) hat Deutschland am 1. April 2016 das Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG) eingeführt. Seit dem 1. Februar 2017 gelten für Unternehmer die Informationspflichten der §§ 36, 37 VSBG. Sinn der Informationspflichten ist es, die Kommunikation zwischen Unternehmern und Verbrauchern zu stärken und durch die Möglichkeit einer außergerichtlichen Einigung aufwendigen Gerichtsverfahren vorzubeugen.

Übergeordnetes Ziel des Forschungsvorhabens ist es herauszufinden, wie die Informationspflichten nach den §§ 36, 37 VSBG von den Unternehmen umgesetzt werden. Des Weiteren soll herausgearbeitet werden, in welchen Bereichen Verstöße gegen die Informationspflichten festzustellen und was die Gründe hierfür sind.

Kontakt: [Dr. Margit Paustian](#)

## des Thüringer Agrarmarketings

Das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft hat die AFC Public Services mit der Erarbeitung eines Konzepts zur inhaltlichen und organisatorischen Neuaufstellung des Thüringer Agrarmarketings (TAM) beauftragt. Das staatliche Engagement für das TAM hat seinen Ursprung in der hohen Bedeutung der Ernährungswirtschaft im Freistaat Thüringen.



Die Schwerpunktaufgaben des TAM sind die Verbesserung der Marktposition Thüringer Unternehmen der Land- und Ernährungswirtschaft sowie die Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten im Bereich der Lebensmittelwirtschaft. Der ständige Aufgabenzuwachs der vergangenen Jahre ist Anlass, das TAM in seiner inhaltlichen und organisatorischen Ausrichtung kritisch zu überprüfen und zu optimieren.

Kontakt: [Dr. Volker Ebert](#)

---

### **Evaluierung der Strukturreform des Gesundheitlichen Verbraucherschutzes unter besonderer Berücksichtigung der Bayerischen Kontrollbehörde für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (KBLV)**

Aufgrund der Empfehlung des Bayerischen Obersten Rechnungshofs (ORH) wurde zum 01.01.2018 eine Strukturreform des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Bayern verabschiedet. Dies führte zur Gründung der KBLV, Auflösung der Spezialeinheit Lebensmittelsicherheit am Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) und Gründung des Landesinstitutes Planung und Lenkung (PL) am LGL. Ein Großteil der Überwachungstätigkeit der Lebensmittelüberwachung und des Veterinärwesens wurde an den Kreisverwaltungsbehörden belassen.

Nach Ablauf von zwei Jahren soll die Strukturreform auf Wunsch des Ministerrates evaluiert werden. Mit der Durchführung wurde die AFC Public Services GmbH vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz beauftragt. Im Zuge der Analyse der Strukturreform sollen insbesondere die Schnittstellen, das Betriebsportfolio der KBLV, die Verortung der Dachstelle Export und die Fachaufsicht am LGL überprüft werden.

Kontakt: [Dr. Margit Paustian](#)

---

### **Marktanalyse der Wildfleischvermarktung im Land Brandenburg**

Im Land Brandenburg existieren viele private Jagdbezirke sowie zahlreiche größere Wildhändler. Gleichzeitig liegt ein großer potenzieller Absatzmarkt von Wildfleisch und Wildfleischprodukten in der Region Berlin/ Brandenburg vor. Bedingt durch viele Nachfragen von Endkunden, Wildfleischprodukte zu erwerben, wird eine deutlich größere Nachfrage an Wildprodukten vermutet, als derzeit bedient wird. Viele potenzielle Endkunden wissen offenbar nicht, wie und wo sie regionales Wildfleisch beziehen können. Hinzu kommt, dass durch das aktuelle Pandemiegeschehen wichtige Absatzwege wie die Gastronomie zumindest temporär weggebrochen sind.

Vor diesem Hintergrund hat das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) die AFC Public Services mit der Analyse der Wildfleischvermarktung im Land Brandenburg beauftragt. Ziel der Studie ist es, die regionale Wildvermarktung zu stärken, Potentiale herauszuarbeiten und dabei gemeinsame Kooperationen von Jägerinnen/ Jägern mit Landwirtinnen/ Landwirten und Waldbesitzerinnen/ Waldbesitzern zu fördern.

---

## **Ausführung einer Risikoanalyse im MLUK auf Grundlage der Richtlinie der Landesregierung zur Korruptionsprävention in der Landesverwaltung Brandenburg vom 7. Juni 2011**

Das Land Brandenburg unternimmt fortwährend Anstrengungen zur allgemeinen Verbesserung der Öffentlichen Verwaltung. Teil dieser Anstrengungen ist die Korruptionsbekämpfung durch Selbstüberprüfung auf allen Ebenen der Landesverwaltung. Am 7. Juni 2011 ist die „*Richtlinie der Landesregierung zur Korruptionsprävention in der Landesverwaltung Brandenburg*“ in Kraft getreten. Ziel der Richtlinie ist es, eine Grundlage für den Schutz und die Sensibilisierung aller Beschäftigten hinsichtlich von Korruptionsgefahren zu bilden.

Im Einklang mit der Richtlinie hat das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg (MLUK) die AFC Public Services GmbH mit einer Risikoanalyse zur Feststellung der korruptionsgefährdeten und gesteigerten korruptionsgefährdeten Arbeitsbereiche beauftragt. Die Risikoanalyse soll zum einen Transparenz schaffen und zum anderen die Beschäftigten für diese Problematik sensibilisieren. Die Risikoanalyse setzt eine umfangreiche Organisationsuntersuchung voraus. Auf dieser Basis erfolgt die Erarbeitung organisatorischer, personeller und inhaltlicher Verbesserungsvorschläge zur Korruptionsprävention.

Kontakt: [Dr. Volker Ebert](#)

---

## **VERÖFFENTLICHUNGEN**

---

### **UBA veröffentlicht AFC-Studie zu „umwelt- und klimarelevanten Qualitätsstandards des Lebensmitteleinzelhandels“**

Makellose Äpfel, gerade Möhren, Mindestgrößen und frisches Blattgrün bei Kohlrabi: Viele Standards des Lebensmitteleinzelhandels gehen über gesetzliche Anforderungen hinaus. Als Folge werden unnötige Dünge- und Pflanzenschutzmittel eingesetzt und Produkte entsorgt, die nicht den Anforderungen entsprechen.



Im Auftrag des Umweltbundesamts hat die AFC Public Services GmbH gemeinsam mit dem Umweltplanungsbüro entera die Auswirkungen von Qualitätsstandards auf die Umwelt und das Klima untersucht. Zahlreiche Beispiele aus den Bereichen Gemüse, Obst und Getreide zeigen, dass hohe Anforderungen an landwirtschaftliche Erzeugnissen Lebensmittelverluste sowie negative Umweltauswirkungen (insbesondere Nährstoff- und Pflanzenschutzmitteleinträge in Böden und Gewässer mit weiteren Auswirkungen auf das Klima und die Biodiversität) verursachen. Gleichzeitig ist in der Gesellschaft und auch beim LEH eine zunehmende Sensibilität für die Effekte auf umwelt- und klimarelevante Faktoren der landwirtschaftlichen Produktion erkennbar. Es gibt eine Vielzahl alternativer Ansätze und positiver Beispiele, die auf umweltfreundliche Erzeugung und Vermarktung ausgerichtet sind.

Die vollständige Studie sowie ein Kurzvideo zum Forschungsprojekt wurden nun veröffentlicht und sind [hier](#) abzurufen.

---

## Evaluation über die obligatorische Angabe des Herkunftslandes bei bestimmten Fleischsorten veröffentlicht

Im Auftrag der Generaldirektion Landwirtschaft der Europäischen Kommission erstellte die AFC in der Evaluation über die obligatorische Angabe des Herkunftslandes bei bestimmten Fleischsorten die Case Study für Deutschland. Die Projektleitung hatte das Beratungsunternehmen AgraCeas aus Belgien.

Ziel der Evaluierung war es, die Relevanz, Kohärenz, Wirksamkeit, Effizienz und den Mehrwert der EU bei der derzeitigen Anwendung der Vorschriften über die obligatorische Ursprungskennzeichnung für bestimmte Fleischsorten in der gesamten Europäischen Union zu bewerten.

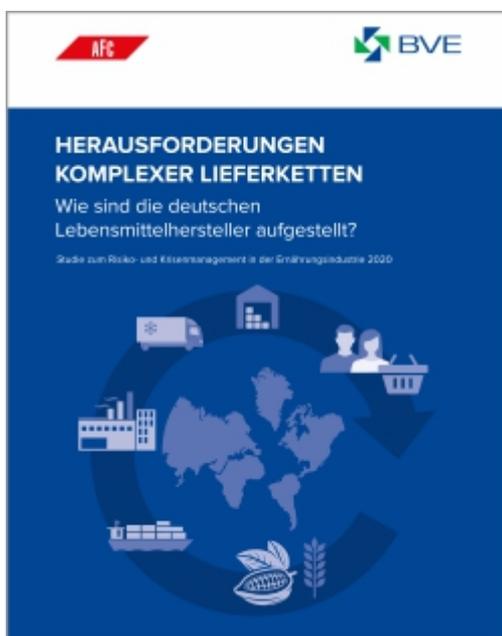
Die Ergebnisse der Studie wurden nun auf der Homepage der Europäischen Kommission veröffentlicht und stehen [hier](#) zum Download bereit.

Kontakt: [Elisabeth Gerwing](#)

---

## NEUIGKEITEN

### „Herausforderungen komplexer Lieferketten“ – AFC Risk & Crisis Consult veröffentlicht Studie zum Risiko- und Krisenmanagement in der Ernährungsindustrie 2020



Für die Produktion verarbeiteter Lebensmittel ist die deutsche Ernährungsindustrie auf eine stabile Versorgung mit Agrarrohstoffen aus dem In- und Ausland angewiesen. Nur, wenn Rohstoffe in entsprechend hoher Qualität und in ausreichender Menge zur Verfügung stehen, können daraus qualitativ hochwertige Produkte hergestellt werden.

Rund ein Viertel in der deutschen Ernährungsindustrie verarbeiteten Rohstoffe wird im europäischen und außereuropäischen Ausland eingekauft, da sie in Deutschland nicht in ausreichenden Mengen vorhanden sind oder nicht angebaut werden können. Mit dem globalen Einkauf von Rohstoffen werden die Lieferbeziehungen von Unternehmen sowie die Lieferketten komplexer. Dadurch nehmen die Risiken entlang der Lieferkette zu. Wo sehen

Unternehmen der Lebensmittelbranche diesbezüglich die größten Risiken? Welche Maßnahmen werden im Sinne des präventiven Risikomanagements ergriffen? Und sind die Unternehmen auf den Ernstfall vorbereitet?

Die AFC Risk & Crisis Consult GmbH ist gemeinsam mit der Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e.V. (BVE) diesen Fragestellungen in ihrer aktuellen Studie zum Risiko- und Krisenmanagement in der Ernährungsindustrie nachgegangen. Ein besonderes Augenmerk lag in diesem Jahr zudem auf dem Einfluss des aktuellen Pandemiegesehens.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Die vollständige Studie steht Ihnen [hier](#) zum Download bereit.

Kontakt: [Sybille Zorn](#)

---

## AFC Personalberatung veröffentlicht die HR-Studie 2020 unter dem Motto „HR Trends in der Food and Consumption Value Chain“

Im Rahmen der Studie „HR Trends 2020 in der Food and Consumption Value Chain“ hat die AFC Personalberatung in exklusiver Zusammenarbeit mit der Arbeitgebervereinigung Nahrung und Genuss zum achten Mal in Folge die wichtigsten Trends im Personalwesen sowie dem Arbeitsumfeld der Branche unter die Lupe genommen.

Die Ergebnisse machen erneut deutlich, dass es in der Ernährungs- und Genussmittelindustrie seit Jahren an Fach- und Nachwuchskräften fehlt. Personalverantwortliche der Branche setzen daher längst nicht mehr nur auf eine, sondern verschiedene Maßnahmen zur Mitarbeitergewinnung und -bindung.

Gerne lassen wir Ihnen die ausführlichen Studienergebnisse zukommen. Bitte nehmen Sie hierzu Kontakt mit [Vivien Reuber](#) auf.

---

## STELLENANZEIGEN

---

### Gesucht Praktikant (m/w/d)

Die AFC Public Services GmbH bietet regelmäßig die Möglichkeit eines Praktikums für 2 bis 3 Monate.

Interesse? [Hier](#) geht's zur Stellenausschreibung Praktikant (m/w/d).

Kontakt: [Vivien Reuber](#)

Tel: + 49 (0)228-98579-90

**MANAGING YOUR SUCCESS SINCE 1973**



AFC PUBLIC SERVICES GMBH

Dottendorfer Straße 82 • 53129 Bonn  
Telefon: +49 228 98579-0 • [info@afc-ps.de](mailto:info@afc-ps.de)

Sitz der Gesellschaft: Bonn, eingetragen: AG Bonn HRB  
18948

Geschäftsführer: Dr. Volker Ebert, Anselm Elles,  
Prof. Dr. Otto A. Strecker

**TIME FOR A CHANGE**

